



Gemeinde-info

Offizielle Informationen für die Bevölkerung der Gemischten Gemeinde Diemtigen

Gemeindefinanzen und Schulhausinvestitionen = Steuererhöhung?

Die kantonale Finanzpolitik der letzten Jahre hat den Handlungsspielraum der Gemeinde erheblich eingeschränkt. Diese Tatsache ist zwar bekannt, trifft aber die Gemeinde Diemtigen genau in dem Zeitpunkt am härtesten, in dem sie selber auf zusätzliche Liquidität angewiesen wäre. Als erste Massnahme ist eine Steuererhöhung um 2 Steuerzehntel auf einen Satz von 1.9 unerlässlich. Längerfristig sind die geplanten Investitionen nur zu stemmen, wenn dazu die steuerfinanzierten Liegenschaften des Finanzvermögens (vorwiegend nicht mehr benötigte Schulhäuser oder die Liegenschaft Ansmatte) herangezogen werden können. Aus diesem Grund sind neben der Gemeinde auch die Bäuerten gefordert.

Die Jahresrechnung 2013 hat den unerfreulichen Beweis erbracht, dass der finanzielle Handlungsspielraum der Gemischten Gemeinde (im Vergleich zu den Vorjahren) markant kleiner wurde. Die Finanzdirektion des Kantons Bern äussert sich in einem an die Gemeinden gerichteten Schreiben zu

dieser negativen Entwicklung wie folgt: „Einer der Hauptgründe für die negative Entwicklung der Gemeindefinanzen dürfte die Kostenentwicklung bei den Lastenverteilungsaufgaben Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe und öffentlicher Verkehr sein. Hier stellen wir fest, dass die Kosten der Gemeinden seit dem Jahr 2010 um rund Fr. 210.— pro Einwohner zugenommen haben“. Auf die Bevölkerung der Gemeinde Diemtigen umgerechnet ergibt dies eine Mehrbelastung von rund Fr. 450'000.—! Dieser Betrag fehlt der Gemeinde deshalb in Zukunft um die geplanten Investitionen zu finanzieren.

Nach heutigem Wissensstand zeichnen sich für den Finanzplanungszeitraum 2014 – 2019 notwendige Investitionen von rund Fr. 13'400'000.— ab, wovon ca. Fr. 5'800'000.— alleine auf Strassensanierungsprojekte entfallen. Im Jahresdurchschnitt ergibt dies Investitionsausgaben von rund Fr. 2'230'000.—. Stellt man diese Investitionsausgaben der aktuellen Selbstfinanzierung von jährlich ca. Fr. 900'000.— gegenüber, wird

schnell klar, dass der Investitionsbedarf und die dazu vorhandenen finanziellen Möglichkeiten weit auseinander liegen. Untenstehende Zusammenstellung zeigt, wie sich die Fremdkapitalsituation der Gemeinde Diemtigen entwickeln wird. Eine Erhöhung der Steueranlage um 2 Steuerzehntel auf neu 1.9 ab 2015 und damit eine jährliche Selbstfinanzierung von rund Fr. 1'400'000.— ist bereits eingerechnet.

Es resultiert auch bei einer anvisierten, jährlichen Selbstfinanzierung von Fr. 1'400'000.— bis ins Jahr 2017 eine kaum trag- und verantwortbare Fremdverschuldung von fast Fr. 13'000'000.—! Bereits anlässlich der Schulstandortinformationsveranstaltungen wurde gesagt, dass die geplanten Schulhausneubauten weitgehend durch die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden müssen. Mit Blick auf die damit entstehenden Schuldzinsen dürfte die Verschuldungsgrenze der Gemeinde Diemtigen bei max. Fr. 8'000'000.— liegen; womit sich zwangsläufig die Frage stellt, wie die restlichen, fehlenden rund Fr. 4'800'000.— finanziert werden sollen.

Die Antwort darauf ist so einfach wie unbequem, denn sowohl die Gemeinde als auch die Unterabteilungen verfügen über beträchtliche, für die Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigte Liegenschaftsvermögenswerte. Bewertet man diese Liegenschaften nach den Bewertungsgrundsätzen, die mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells (HRM2) ab dem Jahre 2016 gesetzlich vorgeschrieben sind, so ergeben sich für das Diemtigtal Stille Reserven in der Grössenordnung von Fr. 14'000'000.—. Oder anders gesagt, die für die nächsten Jahre geplanten Investitionen können problemlos finanziert werden, (Fortsetzung nächste Seite)

Fremdkapital-Entwicklung bei Steuererhöhung um 2 Steuer-Zehntel auf Steueranlage = 1.9				
		geplante Invest.	geplante Selbst-Finanzierung	Finanzierungs-Fehlbetrag = Neuverschuldung
im 2013 budgetierte aber nicht realisierte Investitionen, die dafür im 2014 hinzu kommen		459'635		
2014	budgetiert	1'779'643	909'540	1'329'738
2015	geplant	3'391'459	1'400'000	1'991'459
2016	geplant	3'324'752	1'400'000	1'924'752
2017	geplant	3'001'000	1'400'000	1'601'000
Bestehendes, zinspflichtiges Fremdkapital Ende 2013				4'500'000
im 2014 neu aufgenommenes Fremdkapital				1'500'000
= zu erwartende Fremdverschuldung bis ins Jahr 2017				12'846'949
vermutliche Prokopf-Verschuldung im Jahre 2017				5'998
die aktuelle Prokopf-Schuld beträgt				2'801

wenn die vorhandenen Finanzierungsreserven innert nützlicher Frist (d.h. in den nächsten 3 - 5 Jahren) dafür eingesetzt werden können.

Sollte der politische Wille dazu fehlen und die Investitionen trotzdem, wie geplant, beschlossen werden, begibt sich die Gemeinde Diemtigen in ein finanzielles Abenteuer von nicht vorhersehbarem Ausmass! Im Zusammenhang mit

den bevorstehenden Investitionsbeschlüssen wird jeder Diemtigaler Steuerzahler für sich zuerst die Frage beantworten müssen, welche Finanzierungsquellen in welchem Masse angezapft werden sollen und ob die Schonung des eigenen Portemonnaies oder die Veräusserung von nicht mehr benötigten Unterabteilungs- und Gemeindevermögenswerten näher liegt. Da sich diese Fragen nicht

von heute auf morgen finanzwirksam beantworten und lösen lassen, ist als Sofortmassnahme eine (erste) Erhöhung des finanziellen Handlungsspielraums mittels einer Steuererhöhung schlichtweg unerlässlich.

Der Gemeinderat wird aus diesem Grund mit dem nächsten Budget eine Steuererhöhung um 2 Zehntel auf einen Satz von 1.9 beantragen.
Bruno Hartmann/Markus Mösching

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seinen letzten Sitzungen die folgenden Geschäfte behandelt:

- Auf die Gemeindeversammlung vom 15. Oktober 2014 wird mangels beschlussfähiger Traktanden verzichtet.
- Der Rat hat die Strasseninvestitionen für die Jahre 2015 bis 2019 festgelegt und in die Finanzplanung aufgenommen.
- Der Rat hat beschlossen, für die Wasserbrücke der Verbindungsstrasse Zwischenflüh – Enechirel eine Gewichtsbeschränkung auf 20 t zu erlassen und zu signalisieren.
- Der Rat hat einen Kredit für die Sanierung der Natursteinmauer zwischen der Katzenlochbrücke und dem Hügelkehr durch die Schulgemeinde Diemtigen genehmigt.
- Der Gemeinderat hat zur Baugesetzrevision des Kantons kritisch Stellung genommen.
- Gegen die Meinung der kantonalen Ämter, befürwortet der Rat kleinräumige Terrainkorrekturen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und verlangt entsprechende Bewilligungen.
- Der Rat hat beschlossen, dem Kanton die Aufnahme in den ÖREB-Kataster (Kataster der öffentliche-rechtlichen Beschränkungen) im Jahr 2018 zu bestätigen und die nötigen Mittel in den Finanzplan aufzunehmen.
- Die Planungsarbeiten von der Baubewilligung bis und mit Bauabrechnungen zur Erweiterung der Schulanlage Oey, werden an Peter Olf, Architekt, Erlenbach, vergeben.
- Die Ingenieurvorarbeiten für die Erweiterung der Schulanlage Oey werden dem Ingenieurbüro Andres Kunz, Oey, vergeben.
- Der Gemeinderat hat entschieden, die Arbeiten für den Steinschlagschutzdamm Oberenmatte, Schwenden an die Firma WEMS Meyer AG, Entschwil, zu vergeben.
- Herr und Frau Cavelti haben sich dazu entschlossen, auf eigene Kosten einen Steinschlagschutz zu erstellen. Der Gemeinderat hat ihnen einen Gemeindebeitrag analog zu den anderen Schutzmassnahmen genehmigt.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, das Vorprojekt der Wasserversorgung Bächlen – Hasli – Oey an die Firma WaTec AG, Thun, zu vergeben.
- Der Rat hat einstimmig beschlossen die jährliche ARA- und Kanalisationsbenutzungsgebühr ab dem Jahr 2014 auf Fr. 65.— pro Bewohnergleichwert festzulegen.
- Der Rat hat beschlossen, die Feuerwehr ab 1. Januar 2015 organisatorisch auf zwei Löschzüge zu reduzieren.
- Die Entschädigung für die besuchten Übungen der Feuerwehr wurde vom Gemeinderat auf Fr. 30.— erhöht.
- Zwischen den Gemeinden und der Pro Senectute laufen Verhandlungen für eine Gemeinschaftsarztpraxis im Alters- und Pflegeheimneubau in Erlenbach. Die Gemeinden könnten ein Stockwerkeigentum zusammen mit der Spitex übernehmen und den Ärzten im Rohbau vermieten.
- Weil die Sozialkommission seit dem Übergang des Vormundschafswesens an die KESB keine Aufgaben mehr hat, wird diese ersatzlos aufgelöst. Aufgrund dessen, wird dem Amt für Gemeinden und Raumordnung eine Teilrevision des Organisationsreglements zur Vorprüfung zugestellt.
- Die Pflegekinderaufsicht wird per 1. Januar 2015 an den Sozialdienst Frutigen abgetreten.
- Es wurde beschlossen mit dem Pensionskassenprimatwechsel ab 1. Januar 2015 für das Gemeindepersonal das Pensionskassenbeitragsmodell „Sparen 6 Risiko 55“ mit Zusatzsparen ab Alter 55 anzuwenden.
- Per Ende November 2014 geht Helene Schwendimann in Pension. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, für die AHV-Zweigstelle eine Verwaltungsangestellte im Umfang von 60 bis 80% mit dem Vermerk der vorgesehenen internen Besetzung öffentlich auszusprechen.
- Es wurde beschlossen, Manuela Liechti, einen Beitrag zu gewähren für den Kurs und die Prüfungsgebühren des Fachausweises für Aufgaben bernischer AHV-Zweigstellen.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung mit Ramona Tschabold, aus Därstetten zu besetzen.
- Der Gemeinderat hat die Unterlagen für die Programmvereinbarungsperiode 2016 – 2019 des Regionalen Naturparks Diemtigtal dem Kanton zur Prüfung eingereicht.

Jana Rinaldi

Christoph Minnig, Horben, wird erster GEAK-Experte im Diemtigtal

Die Gemeinde Diemtigen und der Naturpark Diemtigtal unterstützen im Rahmen der Energievision Diemtigtal Hausbesitzer in der Absicht ihre Gebäude energetisch zu verbessern. In diesem Zusammenhang lässt sich Christoph Minnig, Horben, zum GEAK-Experten ausbilden. Ab sofort kann er Aufträge zur Erstellung von GEAK-plus-Ausweisen entgegennehmen.

Die bestehenden Gebäude verursachen fast die Hälfte des gesamten Energiebedarfes in der Schweiz. Bei alten Gebäuden bestehen einerseits grosse Einsparpotenziale und andererseits Handlungs- bzw. Informationsbedarf. Mit Sanierungen kann der Energiebedarf bis weit unter die Hälfte gesenkt und gleichzeitig der Wohnkomfort gesteigert werden. Auch schrittweise Sanierungen führen zum Ziel.

Es bestehen verschiedene Förderprogramme, welche Bauherrschaften bei Sanierungen finanziell unterstützen. Eine umfassende Analyse mit einer weitsichtigen Planung hilft Hausbesitzern in einem ersten Schritt die richtigen Massnahmen im richtigen Zeitpunkt zu planen und das Risiko von Fehlinvestitionen zu minimieren.

Wie gehen interessierte Hausbesitzer am besten vor?

Mit dem Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht (GEAK-plus) besteht ein Instrument, mit welchem der Zustand des Gebäudes analysiert und verschiedene Sanierungsvarianten untersucht werden. Neben energetischen werden auch finanzielle Aspekte – u.a. das Aufzeigen der verschiedenen Förderprogramme – in den Beratungsbericht einbezogen. Die Erstellung eines GEAK-plus wird durch den Kanton Bern gefördert.

Ab 2014 unterstützt auch die Gemeinde Diemtigen die Ausarbeitung von GEAK-plus für ganzjährig bewohnte Gebäude in der Gemeinde, sofern innerhalb von zwei Jahren auch mindestens eine Sanierungsmassnahme umgesetzt wird. Somit bleiben für die Hausbesitzer weniger als ein Drittel der Kosten für die Erstellung des GEAK-plus übrig. Für die Erstellung eines GEAK-plus stehen zugelassene GEAK-Experten zur Verfügung. Der Naturpark Diemtigtal unterstützt die GEAK-Aktion, indem einheimische Gewerbler bei der Aus- und Weiterbildung zu GEAK-Experten durch externe Experten begleitet werden können.

Vorgehensweise für die GEAK-Aktion der Gemeinde Diemtigen:

1. Offertenanfrage für einen GEAK-plus bei einem GEAK-

Experten (www.geak.ch > Expertenliste)

2. Antrag für Unterstützung beim Kanton Bern **sowie** bei der Gemeinde einreichen
3. GEAK-plus erstellen lassen
4. Abrechnung (Gesuch um Auszahlung) an Kanton senden (max. 1 Jahr nach Antrag)
5. Ausführen mindestens einer Massnahme
6. Gesuch um Auszahlung an die Gemeinde senden (max. 2 Jahre nach Antrag)

Weitere Informationen über die GEAK-Aktion der Gemeinde Diemtigen kann der Homepage der Gemeinde Diemtigen: www.diemtigen.ch/geak-aktion entnommen werden.

Tipp: Lassen Sie sich bei diesem Ablauf von Ihren GEAK-Experten unterstützen. **In der Gemeinde Diemtigen ist Christoph Minnig, Horben, Tel. 033 681 22 50, ab sofort in der Lage, Sie in GEAK-Angelegenheiten zu unterstützen.**

Weitere GEAK-Experten finden sie auf: www.geak.ch > Expertenliste

Homepage Kanton Bern: <http://www.bve.be.ch/bve> > GEAK mit Beratungsbericht

Markus Mösching

Turnhalle der Schulgemeinde Horben

Die Turnhalle der Schulgemeinde Horben im ehemaligen Schulhaus steht der Bevölkerung weiterhin für Vereinsanlässe aber auch für private Veranstaltungen zu folgenden Bedingungen zur Verfügung.

- Anfragen für die Benützung der Turnhalle sind zu richten an: Annelies Minnig, Tiefenbach 63, 3755 Horboden, info@minnig.ch, 033 681 17 23 (Mo bis Fr, 18:00 – 20:00 Uhr)
- Vorrechte bleiben der Schule vorbehalten. Schulische Sportprogramme sollen gemäss Stundenplan ungehindert durchgeführt werden können (inkl. Geräteraum, Garderoben, Dusche).
- Für Sportvereine der Schulgemeinde Horben, welche unentgeltlich geleitet werden, ist die Hallenbenützung gratis.
- Das Bereitstellen und Wegräumen des vorhandenen Materials (Tische, Stühle, Turngeräte, ...) ist Sache des Benutzers.
- Die Reinigung der benutzten Räumlichkeiten nach besonderen Anlässen (nicht Sportanlässen) ist Sache des Veranstalters.
- Die Versicherung ist Sache der Hallenbenützer.

Tarife

a) Sport-Einzelanlass ohne Geräte	Fr.	60.00
b) Sport-Einzelanlass mit Geräten	Fr.	80.00
c) regelmässige Benützung mit oder ohne Geräte pro Quartal	Fr.	100.00
d) spezielle Veranstaltungen mit Benützung der Küche	Fr.	200.00

Horben, im 2014

Der Vorstand

Gemeindewahlen 2014

Wahlen durch die Gemeindeversammlung

Wieder wählbare Amtsinhaber gelten gemäss Art. 76 Organisationsreglement 2012 der Gemeinde (OgR) als vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge können nach den Bestimmungen von Art. 75 OgR bis **Donnerstag, 13. November 2014, 12.00 Uhr** schriftlich beim Gemeinderat Diemtigen, Diemtigtalstrasse 15, Postfach 13, 3753 Oey eingereicht werden

Die Gemeindeversammlung vom **Donnerstag, 27. November 2014** wird die folgenden Wahlen vorzunehmen haben:

1. 4 Mitglieder des Gemeinderats (Bäuertvertreter):

Bäuertvertreter Bächlen: wieder wählbar ist **Wyss Rudolf**
Bäuertvertreter Riedern: nicht wieder wählbar ist Kammer Ulrich
Bäuertvertreter Entschwil: nicht wieder wählbar ist Meyer Bernhard

für den Rest der Amtsdauer bis 31. Dezember 2016:

Bäuertvertreter Diemtigen: Demission von Stucki Anne

2. 1 Mitglied des Gemeinderats (frei aus der Gemeinde):

frei aus der Gemeinde: Demission von Hiltbrand Arthur, Horben

Wahlen durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat wird in seiner neuen Zusammensetzung Anfang 2015 die Ergänzungswahlen in Kommissionen und Funktionen der Gemeinde vornehmen. Wahlvorschläge können von allen in der Gemischten Gemeinde Diemtigen stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern bis **Freitag, 19. Dezember 2014** schriftlich beim Gemeinderat Diemtigen, Diemtigtalstrasse 15, Postfach 13, 3753 Oey eingereicht werden.

18. September 2014

Gemeinderat Diemtigen

Ehrungen der Gemischten Gemeinde Diemtigen

Die Gemischte Gemeinde Diemtigen ehrt wiederum Persönlichkeiten aus dem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich sowie besonders erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler.

Die Ehrung findet am 1. November 2014 im Rahmen des Diemtigtalabends zusammen mit der Jungbürgerfeier statt. Geehrt werden Personen, die folgende Bedingungen erfüllen:

1. - 3. Rang an internationalen oder nationalen Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaften,

1. Rang an Berner Kantonalen Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaften,

Kranzgewinn an Eidgenössischen Schwinganlässen

Teilnahme an Weltmeisterschaften und/oder Olympischen Spielen,

Berufs-, Mittel-, und Hochschulabschlüsse mit Noten von 5.5 und höher,

1. - 3. Rang an internationalen oder nationalen Berufswettkämpfen,

Personen, die sich in besonderem Masse im Dienst der Allgemeinheit für die Gemeinde oder für die Fortentwicklung verdient gemacht haben,

Personen, die sich im kulturellen Bereich wie Musik, im Theater bzw. in der Kunst hervorheben und sich in der oder für die Gemeinde Diemtigen verdient gemacht haben,

Personen, die sich in besonderem Masse uneigennützig im Dienst der Allgemeinheit für den Schutz, die Erhaltung bzw. die Aufwertung der Umwelt sowie der Natur- und Kulturlandschaft verdient gemacht haben.

Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Damit niemand vergessen geht, bitten wir die Vereine und Bürger alle in Frage kommenden Personen, Gruppen usw. mit nachstehendem Talon bis spätestens Freitag, 17 Oktober 2014 der Gemeindeschreiberei Diemtigen, Diemtigtalstrasse 15, 3753 Oey zu melden.

Gemeindeverwaltung Diemtigen

Vorschlag zur Ehrung

Name _____

Vorname _____ Jahrgang _____

Verein _____

Kontaktadresse _____

Erzielte Leistung (Anlass, Ort, Datum, Rangierung)

Ranglisten, Bestätigung, Zeitungsausschnitte beilegen

Datum _____ Unterschrift _____